Die letzte Nacht bei Mutter Grün.

Von Georg Paulsen.

(Nachdruck verboten.)

Wo die Stadtbahn die „Lunge Berlins", den Thiergarten, durchschneidet, in einem dichten Gebüsch hatte er immer genächtigt. Eine Bank stand vor dem wohlgepflegten Bosquet, in dem kein Parkwächter und kein Schutzmann die Villa „Pennbruders Luft" sahen, wie der nächtliche Quartiergast den Platz mit gutem Humor genannt.

Es war kein gemeiner Pennbruder, die nur von Schnaps und Luft leben, wie sie hoch oben im Humboldthain und den angrenzenden Gegenden ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben, ein Rest von Schamgefühl ließ ihn doch auf einen heilen Rock und ein Paar genügenden Beinkleider sehen. Ueber der Weste baumelte auch noch eine Gummischnur zum Festhalten der Uhr in der Westentasche.

Die Uhr war freilich längst in baare Münze umgesetzt, aber Dieser und Jener konnte doch noch andere Gedanken haben, zumal an der Gummischnur eine Blechkapsel hing.

Ging der Pennbruder fechten, so war sein beliebtestes Manöver, mit Thränen in den Augen zu klagen, er müsse seine Uhr versetzen, wobei er die Blechkapsel halb aus der Tasche zog. Und da er, wie gesagt, äußerlich nicht gerade einen abstoßenden Eindruck machte, fiel noch mancher Nickel ab.

Eine andere Arbeit als „Fechten" acceptirte er wohl sechszigjährige Grankopf absolut nicht. Für Brod und Schnaps, ein Stück Speck oder Wurst, alle Jahre einen Rock und eine Hose genügten die Erträge der Fechtgroschen. Sein Logis bot ihm Mutter Grün, und daß es so dicht am Brandenburger Thor lag, gewährte dem Inhaber den Vortheil, daß er Morgens ohne großen Zeitverlust durch langes Wandern in die Stadt hinein an die Arbeit gehen konnte.

Ab und zu sperrte man ihn ein; das war dann eine kleine Abwechselung in seinem Lebenslauf, wie der Thiergarten-Karl, so wurde er von seinen Kollegen genannt, sich auszudrücken pflegte.

Was der Mann gewesen war? Ja, darüber gingen die Meinungen ganz erheblich auseinander. Der Eine sagte, Pferdehändler, der Andere, Lithograph, der sich in falschem Papiergeld versucht habe, nach dem Dritten war er ein betrügerischer Bankerotteur.

Genaues wußte Niemand, Thiergarten-Karl äußerte sich nie darüber. Richtig war freilich, daß er einmal eine große Reise gemacht, will sagen, längere Zeit im Gefängniß gesessen hatte. Nach dieser Zeit hatte er seine Frau mit seinem Jungen nicht wiedergefunden, und so die „Villa Pennbruders Luft" im Thiergarten bezogen.

Thiergarten-Karl saß Mittags auf einer Bank unter den Linden, gegenüber dem Hotel der russischen Botschaft. Er war ein wenig eingenickt, als ihn ein kräftiger Rippenstoß ermunterte. Ein junger Mensch von einigen Zwanzig, mit schmutzig-grauem Gesicht, saß neben ihm und flüsterte halblaut: „Mach die Augen auf, da kommt ein Blauer!"

Ein Schutzmann kam allerdings langsam näher, und wenn er den schlafenden Thiergarten-Karl getroffen, wäre es wohl ohne ein genaues Fragen nicht abgegangen.

Der Alte strich sich über das Gesicht und sagte: „Danke, mein Junge!"

„Keine Ursache!" war die kurze Erwiderung.

Dann wurde ein Schluck aus der Flasche getauscht, und man kam in ein Gespräch. Der junge Mensch erzählte, wie sein Vater vor geraumen Jahren ins Zuchthaus gekommen sei, dann sei die Mutter gestorben, und er sei von einer wandernden Menagerie aufgelesen.

„Viel Prügel gab's da und wenig Essen und kein Geld", fuhr er fort; „so machte ich denn an einem gesegneten Morgen plötzlich Kehrt und nahm mit der Kasse, die ich aus dem Wagen zu stibitzen verstanden, Reißaus und brannte durch. Wurde eingefangen, eingelocht, kam wieder frei, denn passirte nochmal so 'ne Geschichte, und nun bin ich, der ich bin!"

Thiergarten-Karl, der sich inzwischen einen Cigarrenstummel angezündet, paffte daraus ganz mächtig. Ab und zu warf er einen Blick auf den jungen Taugenichts, vernehmte unverständliche Worte.

„Wie heißt Du denn?" fragte er endlich gerade heraus.

„Der Löwen-Gustav", grinste jener.

„Ich was, Dein ordentlicher Name?" forschte der Alte. Der Junge sah ihn mißtrauisch an: „Was geht's Dich an?"

„Na, ich möcht's wissen und mir kommst Du so bekannt vor!" Der Mensch nannte seinen Namen, den der Thiergarten-Karl nickend anhörte. Dann paffte er wieder ein paar Male und sagte dann:

„Es passiren doch noch Zeichen und Wunder. Sieh mal, Du, der Löwen-Gustav, bist der Sohn vom Thiergarten-Karl; das bin ich. Na, solch' ein Wiedersehen."

Der Andere wußte nicht, ob er lachen oder schimpfen sollte. „Du hast gerade nicht als Vater an mir gehandelt!" platzte er endlich heraus.

Der Alte zuckte die Achseln: „Kannst Recht haben, aber man kann ja wieder nachholen, was da versäumt ist!"

Sein Sohn lachte höhnisch. Thiergarten-Karl legte ihm die Hand auf den spottenden Mund: „Wart's ab. Da, sieht Du, da hab' ich vorhin ein Portemonnaie gefunden mit zwanzig Mark. Die schenk' ich Dir und meine „Villa Pennbruders Luft" im Thiergarten dazu."

Gierig griff der junge Mensch nach dem Geld: „Und Du?"

„So wie ich?" sagte der Alte phlegmatisch. „Heute feiern wir unser Wiedersehen, morgen geh ich auf die Polizei und denunzire mich selbst wegen Fund-Unterschlagung. Es wird schon kühl, und meine alten Knochen werden im Freien steif. Es sollte heute so wie so meine letzte Nacht bei Mutter Grün sein!"

Und dahin zog das Paar der nächsten Schnapsbudike zu.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 7. Oktober.

* **Der Diebstahl im hiesigen Landrathsamte,** verübt in der Nacht zum 12. November 1891, ist heute durch Verurtheilung des Diebes gesühnt worden. Letzterer war der einarmige Schreiber Max Lerche gen. Hoske, 2. December 1872 geboren, welcher früher dort beschäftigt gewesen und daher Lokalkenntniß gehabt hat. Wegen eines anderen Einbruches an derselben Stelle und wegen eines nachher in Berlin begangenen Kassettendiebstahls ist er inzwischen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, welche Strafe er gegenwärtig abbüßt. Den in der Nacht zum 12. November ausgeführten Einbruch, bei dem die Summe von 360 Mk. gestohlen wurde, hatte Lerche bisher hartnäckig geleugnet, obgleich mehrere gleichzeitig dabei abhanden gekommene Paßformulare bei ihm vorgefunden und zum Verräther wurden. Nachdem er alle möglichen Winkelzüge vorgebracht hatte und zur Anstellung der weitläuftigsten Recherchen die Sache immer wieder vertagt werden mußte, hat er sich zu einem offenen Geständniß herbeigelassen. Er empfing nun heute für seine verbrecherische That die wohlverdiente Strafe, welche auf 1 Jahr Zuchthaus lautete, zuküpfig zu der zweijährigen Zuchthausstrafe, sodaß er im Ganzen 3 Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat.

* **Ein Heirathsschwindler** der modernsten Sorte stand in der Person des Agenten August Sasse aus Besedau vor dem Strafrichter. Im September vorigen Jahres erschien in der „Magdeburger Zeitung" ein Inserat, in welchem eine Dame vom Lande mit einem Baarvermögen von 40000 Mk. die Bekanntschaft eines ehrenwerthen Herrn aus dem Kaufmannsstande zu machen wünscht behufs späterer Verheirathung. Auf diese verführerische Annonce blieben denn auch die Gimpel nicht aus und es meldete sich unter anderen der Buchhalter und Kassirer Willy S. aus Magdeburg, mit dem Sasse alsbald briefliche Unterhandlung trat. Erörtnet wurden diese natürlich mit Im Verlangen eines Vorschusses von 10 Mk., der ihm auch eingesandt wurde. Nun ging das Manövriren los. Er habe etwas sehr Feines für seinen Reflectanten, aber es sei eine geheime Geschichte, die Dame wolle vorerst nicht mit ihrem Namen hervortreten und dergleichen. Schließlich wurde Herrn S. die Sache aber zu langweilig und er drang darauf, den Gegenstand seines Verlangens nun endlich persönlich kennen zu lernen. Es wurde eine Zusammenkunft in Nienburg festgesetzt, aber der Angeklagte verstand es, diese immer wieder hinauszuschieben. Als er dann merken mochte, daß ihm sein Opfer, das er noch nicht genug gerupft hatte, abtrünnig werden wollte, kam endlich ein Stellbichein in Köthen zu Stande. Hier wurde dem Heirathskandidaten eine junge Dame mit dem Namen Krahl oder Kahl zugeführt. Beide Theile schienen von dieser Zusammenkunft befriedigt zu sein und der Angeklagte konnte es sein, denn S. hatte ihm die verlangten 20 Mk. in die Hand gedrückt. Aus den somit erhaltenen 30 Mk. wurden nach und nach 45 Mk. Ja, als nach Verlauf von abermalig mehreren Wochen — es war inzwischen der Januar herangekommen — Herr S. in Magdeburg wieder ungeduldig wurde und in diesem Sinne an den Angeklagten schrieb, antwortete ihm dieser in tröstender Weise und bat — um einen weiteren Vorschuß von 8 Mk. Auch diese Summe erhielt er zugesandt. Plötzlich jedoch empfing der junge Mann einen Brief des Agenten mit einer Einlage der betreffenden Dame aus Klostermansfeld, wodurch diese von dem Heirathsprojekte zurückzutreten erklärte, gleichzeitig um „Discription" der Sache bittend, und in welchem der Angeklagte schrieb „ich offerire Sie ein anderes Fräulein, eine Waise mit 10000 Thalern Vermögen" ꝛc., aber, mit diesem lakonischen Zusatz schloß der Brief, wenn er in diesem Falle etwas thun solle, dann müsse Herr S. vorher einen Fünfmarkschein per eingeschriebenen Brief schicken. Dies war dem vertrauensseligen jungen Mann denn doch etwas stark und er stand von einer weiteren Verbindung mit dem Angeklagten ab, die Sache der Staatsanwaltschaft unterbreitend. Im Laufe der Voruntersuchung hatte man Ermittlungen nach der jungen Dame angestellt, aber dieselbe war nirgends zu finden. Man muthmaßte daher mit Recht, daß sie, da auch der Angeklagte deren Wohnort nicht anzugeben vermochte, mit diesem bei der ganzen Heirathsgeschichte dasselbe Garn gesponnen hat. Er gab an, sie hier im „Prinz Karl" kennen gelernt und von ihr den Auftrag bekommen zu haben, ihr eine passende Parthie zu verschaffen. Daraufhin sei von ihm die Anzeige in der Magdeburger Zeitung veröffentlicht worden. Ob die junge Dame in betreff ihrer Vermögenslage ihn selbst äußert, könne er nicht sagen, aber er habe ihr Glauben geschenkt. Sonderbar war außerdem der Umstand, daß der Angeklagte, während doch die Zahlung des Honoraris nach der Hochzeit (1 Proc. der Mitgift) von deren Zustandekommen abhing, sich heute als ein rein platonischer Vermittler darstellte, der allen seinen Klienten strengste Discretion zusichert und dabei doch dem Gerichtshofe einen ganzen Stoß Briefe von heirathslustigen Damen überreicht hat, die darin ihre intimsten Verhältnisse preisgeben. Nun wäre es möglich gewesen, dem Angeklagten in seinen Angaben Glauben zu schenken, wenn er nicht früher wegen gleicher Schwindeleien bestraft worden wäre. Allerdings lag seine letzte Strafe (Zuchthaus) vor Begehen dieser That genau zehn Jahre zurück, so daß sie nicht mehr in Betracht kommen konnte, aber wegen der Gemeingefährlichkeit des Angeklagten beantragte die Königl. Staatsanwaltschaft 3 Jahre Gefängniß. Der Gerichtshof fällte heute noch kein Urtheil, sondern setzte dessen Verkündigung bis auf nächsten Donnerstag auf.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

7. Oktober. Der Tischler Ernst Jacob und Martha Rappsilber, Hildesheim und Halle a/S.

Eheschließungen.

7. Oktober. Der Privat-Dozent Dr. phil. Siegmar Schultze und Lucia Lözius, Karlstraße 19 und Blumenstraße 19. — Der Schuhmacher Conrad Leischner und Marie Kustan, Hermannstraße 26. — Der Schuhmacher Hermann Maar und Christine Ruppert, Gr. Wallstraße 42 und Karlstraße 3. — Der Bilttualienhändler Wilhelm Gräfe und Auguste Fiedler, Brachstedt und Friedrichstraße 29. — Der Kaufmann August Mühlberg und Anna Matthäus, Gr. Ulrichstraße 2 und Barfüßerstraße 6. — Der geheime expedirende Sekretär Hillmar Strich und Alexandra Bolze, Berlin und Albrechtstraße 19. — Der Lehrer Hermann Schultze und Clara Zander, Berlin und Wuchererstraße 6. — Der Eisenbahnhöfrenudiener Richard Grothum und Martha Keil, Krausenstraße 4 und Hedwigstraße 11. — Der Schlosser Reinhold Matthias und Bertha Lüttich, Saalberg 18. — Der Maschinenschlosser Joseph Pelke und Anna Hendrich, Bahnhofstraße 8 und Dieniig. — Der Handarbeiter Hermann Weimann und Caroline Brinkmann, Mecksstraße 23 und Inwenden. — Der Maler August Ruhle und Anna Riekreng, Augustastraße 1.

Geboren.

7. Oktober. Dem Lehrer August Harnisch ein S. August Werner Kurt, Händelstraße 37. — Dem ordentl. Professor Dr. med. Friedrich v. Bramann ein S., Gr. Steinstraße 19. — Dem Bahnarbeiter Wilhelm Wittmer eine T. Luise Gertrud, Thomasiusstraße 32. — Dem Landwirth Albert Bröhl Zwillinge, Anna Elle Martha und Albert Edmund Georg, Krausenstraße 25. — Dem Müller Friedrich Römer ein S. Heinrich Friedrich, Gommergasse 10. — Dem Maurer Wilhelm Röhling ein S. Friedrich Wilhelm, Thorstraße 20. — Dem Schlosser Paul Walther eine T. Anna Klara Hedwig, Schlosserstraße 1. — Dem Handarbeiter Karl Kleeblatt eine T. Margarethe Emma, Krukenbergstraße 12. — Dem Tapezier Hugo Pohl ein S. Willy Kurt Bruno, Alter Markt 16. — Dem Handarbeiter Karl Zober ein S. Hermann Otto Franz, Zwingerstraße 29.

Gestorben.

7. Oktober. Des Briefträger Hermann Werner T. Elsa 3 M., Thomasiusstraße 47. — Des Arbeiter Paul Schömburg S.-Paul 4 J., Klimk. — Der Rentner Ludwig Wiepreckt 54 J. Henriettenstraße 10. — Der Ziegeldecker Michael Berdig 75 J., Breitestraße 18. — Der Reservoirwärter Gottlob Hufft 54 J., Thurmstraße 51.

Vermischtes.

* **Landrath und Vormundschaftsgericht.** Bei dem durch seine Derbheit bekannten Landrath v. M. hatte sich — so erzählt die „Straßb. Post" — das Obervormundschaftsgericht nach dem Schicksal von — neun Ferkeln erkundigte welche in einer Nachweisung über das Vermögen eines Mündels des Landraths nicht aufgefunden werden konnten. „Die Sau hat die Ferkel gefressen", gab der Landrath zur Antwort. Das Obervormundschaftsgericht beruhigte sich aber bei dieser Antwort nicht, sondern fragte weiter: „Warum hat die Sau die Ferkel gefressen?" Das ging dem Landrath über den Spaß und er antwortete: „Weil sie nicht wollte, daß die Ferkel unter Vormundschaft kommen und durch unnütze Schreibereien gequält werden sollten." Ende vom Liede: 5 Thaler Ordnungsstrafe, die der Landrath lächelnd bezahlte mit den Worten: „Das schadet nichts; ich habe die Kerle für mindestens 10 Thaler gerägert."

* **Eine Beruhigung.** Frau Dr. O. hat zum ersten Mal Besuch von der eben erst eingelegenen jüngsten Schwester bekommen. In der Absicht, sie persönlich zu wecken, betritt die junge Frau am nächsten Morgen das Logirzimmer, findet das Schwesterchen aber schon bei der Toilette und zwar — ob Entsetzen! bei zurückgezogenen Vorhängen des einen Fensters. „Aber Kind, ich bitte Dich, wir sind doch hier nicht zu Hause auf dem Lande — wie schrecklich, wenn Dich nun Jemand gesehen hätte!" entringt es sich angstvoll dem Munde der Eingetretenen. „Das ist gar nicht so schlimm", antwortet gleichmüthig die Uebeltäterin, „es weiß ja Niemand, daß ich hier bin; wenn mich Jemand gesehen hat, hat er mich gewiß für Dich gehalten."

* **Es hatte geholfen!** General v. Witzleben hatte im Jahre 1866 Trautenau besetzt. Der Bürgermeister dieser Stadt, der ein schlechtes Gewissen hatte, weil während des Zurückgehens unserer Truppen von Bürgern Trautenaus auf sie geschossen war, stand mit schlotternden Knieen vor dem sich ein überaus grimmiges Ansehen gebenden Machthaber, der mit seinem langen schwarzen Schnurrbart und den großen dunklen Augen in dem sehr gebräunten Gesicht bärbeißig genug dreinschauen konnte, um Gnade und Erbarmen für die Stadt flehend. Als hierbei auch die Verpflegungsfrage aufs Tapet kam und der Bürgermeister das Vorhandensein jeglicher Nahrungsmittel verneinte, da hob Witzleben einen gerade vor ihm stehenden, etwa dreijährigen Jungen hinten am Hosenbund in die Höhe und sagte, die weißen Zähne fletschend: „Na, da lassen Sie mir mal gleich diesen Bengel schlachten und zum Mittagessen braten, aber recht knusperig." Ein Schrei des Entsetzens war die Folge, und in kurzer Zeit war mehr Eßbares durch die erschreckte Bevölkerung herbeigeschafft, als nöthig war, den Appetit des Generals und seiner Umgebung zu befriedigen.

* **Da hat er's!** Der durch seinen zügellosen Kunststolz bekannte Tänzer Vestris pflegte oft zu sagen: „Es giebt nur einen Gott, einen König von Preußen und einen Vestris." Als ihm der Minister eines Hofes 10,000 Gulden für einige Ballete hingählen mußte und im Tode des redlichen Mannes ausrief: „Großer Gott, ich bin zufrieden, wenn ich für meinen Erben, meine Sorgen, für meine schlaflosen Nächte in einigen Jahren so viel Belohnung erhebe", sagte Vestris: „Hätte Sie was g'lernt, würde Sie auck bezahlt."

* **Schlimme Alternative.** „Miß Richleb hat viel Geld, aber sie ist sehr ansprucksvoll. Wenn Du sie heirathest, wirst Du das Trinken und Rauchen aufgeben müssen." — „Und wenn ich sie nicht heirathe, werde ich auch das Essen aufgeben müssen."

* **Ein Menschenfreund.** Mutter (die in der Eisenbahn vergeblich sich bemüht, ihr kleines, schreiendes Kind zu beruhigen): „Ach Gott, wenn der Kleine so schreit, ist nichts mit ihm anzufangen! Was habe ich alles schon probirt!" — Mitreisender: „Haben Sie's schon mal mit Chloroform versucht?"

* **Undankbar.** Frau Sangerl (zu ihrem Mann): „Du Abscheulicher! Kein Empfang, keine Blume, kaum ein freundliches Wort, und ich war doch acht Wochen fort!" — Mann: „Verzeihe, Du hast recht, ich bin wirklich ein — Undankbarer!"

Tageskalender.

Rathhaus, Domgasse 5/6.
Universität, Schulberg 9 (an der alten Promenade).
Moritzburg, am Paradeplatz.
Rother Thurm, am Markt.
Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jederzeit 1 Mark.
Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich.
Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Alchamt, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pf.
Kupferstichkabinet, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude Donnerstag 11—1 Uhr.
Theater. Stadttheater, alte Promenade 17.
Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.
Landwirthschaftliches Institut, Hauptgebäude Wilhelmstraße 1.
Land- und Amtsgericht, Poststraße 14, bezw. kl. Steinstr. 7/8 Bureaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Nachm.
Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstr. 7 geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.
Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8—1 und 3—5 Uhr.
Städtisches Gymnasium, Schulenstraße 29.
Diakonissenhaus nebst **Martinstift,** Mühlweg 6. **Franckesche Stiftungen,** Hauptleitung Franckeplatz 1.
Denkmäler. Händel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Francke's, Franckesche Stiftungen. — Fiedler-Denkmal, kleine Wiese. — Denkmal für die 1866 gefallenen Krieger, alte Promenade.
Denkmal für die 1870/71 gefallenen Hallenser, Markt.
Amateur-Photographen-Verein jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Sitzung im Freibergsbräu.
Patentschriften-Lesezimmer, im Bureau des Sächsisch-Thüringischen Dampfkessel-Revisions-Vereins, Magdeburgerstraße 40 I. an den Wochentagen Vormittags von 8—12, Nachmittags — mit Ausnahme Sonnabends — von 2—6, Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet.
Botanischer Garten, gr. Wallstr. 29. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—12 und 1—6 Uhr, Mittwoch u. Sonnabend von 6—12 Uhr Vorm.

Winterfahrplan.

Giltig vom 1. October 1893.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² V. (b. Cöthen) 6⁴⁸ V. (bis Cöthen) 7²⁷ V. 1—3, 9⁵²R., 11⁰⁰R. (b. Cöthen), *11⁴⁸R. 1—3, 1³⁸ N. 1—3, 3²⁵ N., 5⁵³ N., 6³⁰ N. (b. Cöthen), *7¹⁴ N. 1—3, 8⁴⁵ N. 1—3, *10³⁴ N. 1—3.

Leipzig: 12²² V., 2⁰²R., 4⁵³R., 5⁰⁰R., 6¹⁹ V., *7⁴⁶ V. 1—3, 9¹⁰R., 10²²R., *10⁴⁴ V. 1—3, 11⁵²R., 1⁴³ N. 1—3, 3⁵² N., *5⁰⁰ N. 1—3, *5⁵⁵ N. 1—3, 6⁰⁰ N., 7¹⁰ N., 8⁴⁵ N., 9¹⁷ N. 1—3, *11⁰ N.

Aschersleben-Halberstadt: 7⁵⁷ V., 11⁴⁷ V., *1⁰⁰ N. 1—3, 3¹⁷ N., 6²⁵ N., 10⁰⁰ N. (bis Halberstadt.)

Nordhausen-Kassel: 5⁰⁰ V., 6⁵⁵ V. (bis Sangerhausen), 9² V., *10⁵² V. 1—3, 1⁴⁰ N. (b. Eisleben und Querfurt), 2⁰⁰ N., 6² N., 9⁴² N. (bis Nordhausen) *10⁴³ N. 1—3, 11⁴⁸ N. (b. Eisleben).

Berlin-Anhalt: 12²⁸ V., *3⁵⁸ V. 1—3, *4⁴² V. 1—2, 7⁴⁰ V., *9¹⁰ V., 1—3, 11¹² V., 1⁵² N., *5³¹ N. 1—3, 5⁴⁶ N., 8²⁴ N. 1—3, 8⁴⁷ N. (b. Bitterfeld), *10⁰⁰ N. 1—2.

Soran-Guben: 7⁵² V., 11³⁴ V., *2²⁰ N. 1—3, 6³⁰ N., 11¹⁰ N. (bis Torgau.)

Thüringen: 3²³ V., 5⁴⁵ V., *7⁴⁹ V. 1—3, *9⁴⁵ V. 1—2, *10⁴⁸ N. (nach Stuttgart und München), 1—3, 10⁵⁷ N., *11³⁶ N. 1—3, 1¹² N., 2²² N., *5⁴⁸ N. 1—3, *6¹⁰ N. (nach München), 1—3, 7¹³ N., 9²² N. (bis Erfurt), *11⁴⁰ N. 1—2, 11¹⁰ N. 2—3, (nur Sonntags und Festtags bis Ammendorf.)

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴² V., 5⁵⁹ V. (von Cöthen), 7¹⁹ V. (v. Cöthen), *7³⁶ V. 1—3, 9² V. (v. Cöthen), 10⁵ V. *10⁵⁹ V. 1—3, 1²⁹ N., 1—3, 3²⁹ N., *5¹⁹ N. 1—3, 7⁵ N., 9¹⁰ N., 1—3, *11² N. 1—3.

Leipzig: 12¹¹ V., 5²⁰ V., 6³⁸ V., *7²¹ V. 1—3, 7⁴⁹ V., 9³⁷ V., 10⁴² V. *11⁰ V. 1—3, 1¹⁷ N. 1—3, *1²⁷ N. 1—3, 3⁵ N., 4²⁶ N., 5³⁴ N., 6¹⁹ N., *7⁴ N. 1—3, 7⁴¹ N., 8⁵⁵ N. 1—3, 9²¹ N., *10⁵⁰ N. 1—3.

Aschersleben-Halberstadt: 5³⁸ V. (v. Cönnern, nur Werktags), 7³⁹ V., 10¹⁵ V., 12⁵⁵ N., 5⁷ N., *5³² N. 1—3, 8⁸ N.

Nordhausen-Kassel: 6¹¹ V. (von Eisleben), 7⁴ V., *7³⁵ V. 1—3, 10¹²V., 12³² N. (v. Sangerhausen), 1²⁵ N., 5²⁵ N., 7⁴¹ N. (v. Eisleben), *8¹⁶ N. 1—3, 10³² N.

Berlin-Anhalt: 3¹⁶ V., 5⁴ V. 7³⁸ V. (von Bitterfeld), *9⁴⁰ V. 1—2, 10¹⁴ V., *10⁴⁴ V. 1—3, *11³¹ V. 1—3, 2⁷ N., 5³⁸ N., *5⁴⁴ N. 1—3, *6³ N. 1—3, 9⁴ N., *11³⁵ N. 1—2.

Soran-Guben: 7³⁵ V. (v. Torgau), 10⁵⁹ V., *12 N. 1—3, 3⁰⁰ N., 7⁵ N. 10²⁶ N.

Thüringen: 12¹⁶ V., *3⁵⁴ V. 1—3, *4³⁷ V. 1—2, 5⁸⁸ V. (von Merseburg, nur Wochentags), 7³ V., *9¹ V. 1—3, 10⁴⁰ V., 1¹⁹ N., 2¹¹ N., 5¹¹ N., *5²⁶ V. 1—3, *8¹⁸ N. 1—3, 8⁵⁵ N., *9⁵⁴ N. 1—2, 11⁴⁶ N. 2—3 (nur Sonntags und Festtags von Ammendorf.)

* bedeutet Schnellzug; wo nichts angegeben Personenzug mit 1.—4. Klasse.

Ausverkauf. Wegen Umzug im Oktober in mein neu erbautes Geschäftslokal verkaufe ich sämmtliche Waaren für die Hälfte des Preises.

M. Hirsch, Leipzigerstraße 71, parterre und 1. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18931010024/fragment/page=0001

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 7. Oktober. Kornzucker excl. von 92%, —,—, neue 14,90 Kornzucker excl. 88%, Rendement 13,90, neue 14,20, Nachprodukte excl. 75% Rendement —,—. Schwächer. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II —,—. Gem. Raffinade mit Fass 28,25. Gem. Melis I. mit Fass 26,75. Matt. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 13,45 bez. 13,47½ Br., pr. November 13,37½ bez., 13,40 Br., pr. December 13,45 bez., 13,47½ Br., pr. Januar-März 13,60 Gd., 13,65 Br. Fest.

Hamburg, 7. Oktober. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg pr. Oktober 13,50, pr. Decbr. 13,50, pr. März 13,75, pr. Mai 13,92½. Stetig.

Paris, 7. Oktober. Rohzucker matt, 88% loco 35,00 à 35,50. Weisser Zucker träge, Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. Oktober 37,12½, pr. November 37,25, pr. November-Januar 37,50, pr. Januar-April 38,12½.

London, 7. Oktober. 96% Javazucker loco 17½, träge. Rüben-Rohzucker loco 13½, sich bessernd.

Kaffee.

Hamburg, 7. Oktober. Good average Santos pr. Oktober 80½, pr. December 80½, pr. März 77, pr. Mai 75½. Kaum behauptet.

Havre, 7. Oktober. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos pr. Oktober 99,25, pr. December 99,00, pr. März 96,50. Behauptet.

Amsterdam, 7. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 7. Oktober. Weizen: loco: 136—149, Oktober-November 145,50, November-December 145,75, Mai 155,50, besser. Roggen: loco: 120—127, Oktober-November 125,00, November-December 127,00, Mai 134,75, besser. Hafer: loco: 152—187, Oktober-November 157,00, November-December 153,75, Mai 148,50, besser. Rüböl: loco: 00,00, Oktober-November 00,00, November-December 49,00, geschäftslos. Spiritus (70er Waare): loco: 34,00, Oktober 31,90, Oktober-November 31,90, November-December 31,20, Mai 38,10, fest. (50er Waare): loco: 00,00. Petroleum: loco: 18,40.

Hamburg, 7. Oktober. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—144. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 134—137, russischer loco ruhig, (Transito —.) Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) fest, loco 48 Br. Spiritus still, loco pr. Oktober-November 22½ Br., pr. November-December 22½ Br., pr. December-Januar 22½ Br., pr. April-Mai 22 Br. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 4,55 Br., pr. November-Dezember 4,65 Br. Wetter: bedeckt.

Breslau, 7. Oktober. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe pr. Oktober 33,00, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgabe pr. Oktober 33,00, do. do. pr. Oktober-November 31,50, do. do. pr. November-December 30,50. Roggen pr. Oktober 127,00, pr. Oktober-November 127,00, pr. November-December —,—. Rüböl pr. Oktober 48,50, pr. April-Mai 49,00. Zinksatzlos. — Wetter: schön.

Stettin, 7. Oktober. Weizen loco unverändert 138—140, pr. Oktober 140,50, pr. November-December 143,00. Roggen loco unverändert, 120—122, pr. Oktober 122,50, pr. November-December 123,50. Pommerscher Hafer loco 155—160. Rüböl loco matt, pr. Oktober 47,70, pr. April-Mai 48,50. Spiritus loco geschäftslos, mit 70 Mk. Konsumsteuer 33,50, pr. Oktober-November 31,90, pr. April 38,00. Petroleum: loco: 8,85.

Posen, 7. Oktober. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52,90, do. loco ohne Fass (70er) 32,9½. Ruhig. — Wetter: Sehr heiss.

Wien, 7. Oktober. Weizen pr. Herbst 7,54 Gd., 7,56 Br., pr. Frühjahr 7,89 Gd., 7,91 Br. Roggen pr. Herbst 6,29 Gd., 6,26 Br., pr. Frühjahr 6,70 Gd., 6,72 Br. Mais pr. September-Oktober 5,47 Gd., 5,49 Br. Hafer pr. Herbst 7,57 Gd., 7,59 Br.

Paris, 7. Oktober. Weizen ruhig, pr. Oktober 20,60, pr. November 20,90, pr. November-December 21,20, pr. Januar-April 21,60. Roggen ruhig, pr. Oktober 14,10, pr. Januar-April 14,70. Mehl ruhig, pr. Oktober 43,60, pr. November 44,30, pr. November-Februar 44,30, pr. Januar-April 45,60. Rüböl fest, pr. Oktober 53,75, pr. November 54,00, pr. November-Dezember 54,75, pr. Januar-April 56,20. Spiritus fest, pr. Oktober 38,00, pr. November 38,50, pr. November-December 39,25, pr. Januar-April 40,25. — Wetter: regnerisch.

Antwerpen, 7. Oktober. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 7. Oktober. Weizen pr. November 160, pr. März 171. Roggen pr. Oktober 114, pr. März 116. Rüböl pr. November 28.

Petroleum.

Antwerpen, 7. Oktober. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 11½ bez., 11½ Br., pr. Oktober 11½ Br., pr. November-December 11½ Br., pr. Januar-März 11½ Br. Ruhig.

Baumwolle.

Liverpool, 7. Oktober. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Weichend.

Middl. amerikan. Lieferungen: Oktober-November 4 3/64, November-December 4 3/64, December-Januar 4 1/64, Januar-Februar 4 1/64, Februar-März 4 2/64, März-April 4 3/64, April-Mai 4 4/64, Mai-Juni 4 5/64 d. Alles Käuferpreise.

Bremer Börse vom 7. Oktober.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Sehr fest. Loco 4,40 Br.

Baumwolle. Schwach. Upland middling, loco 48½ Pfg., Upland, Basis middling, nichte unter low middling auf Termin-Lieferung, pr. Oktober 43½ Pfg., pr. November 43½ Pfg., pr. Dezember 43½ Pfg., pr. Januar 43½ Pfg., pr. Februar 43½ Pfg., pr. März 44 Pfg.

Schmalz. Fest. Shafer 54½ Pfg., Wilcox 48½ Pfg., Choice Grocery 49½ Pfg., Armour shield 48½ Pfg., Cudahy 49½ Pfg., Rohe & Brother (pure) 49 Pfg., Fairbanks 41½ Pfg.

Wolle. Umsatz: Ballen.

Speck. Ruhig. Short clear middl. December-Januar-Abladung 43.

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 7. Oktober.

							C. v. 6. Okt.
				3% sächsische Rente			86,00
				3½% do. Anleihe			99,40
				Buschtiehrader Eisenbahn-Actien	Lit. A.		201,00
				do. do.	Lit. B.		215,00
				Böhmische Nordbahn-Actien			131,50
				Leipziger Creditanstalt-Actien			170,50
				do. Bank-Actien			128,40
				Credit- und Sparbank zu Leipzig			120,25
				Altenburger Actien-Brauerei			154,50
				Sächsische Bank-Actien			115,25
				Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien			154,00
				„Kette" Deutsche Elbschiffahrts-Actien			52,75
				Zuckerfabrik Glauzig-Actien			112,00
				Zuckerraffinerie Halle-Actien			114,25
				Thüringische Gas-Gesellschafts-Actien			163,75
				Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik			73,00
				Oesterreichische Banknoten			161,00
				Russische Banknoten			201,00

* **Crölwitzer Papierfabrik zu Halle a. S.** Aus dem Geschäftsbericht für 1892/93 heben wir folgende Mittheilungen hervor: Die Papierproduktion betrug 3570373 kg gegen 3270963 kg im Vorjahre, die Fakturirung an Papier 1678714 Mk. gegen 1601476 Mk., der Bruttogewinn 298857 Mk. gegen 243284 Mk. Dem Delcredere- und Dispositionsfonds-Konto wurden 5500 Mk. entnommen für einen bis jetzt noch nicht zum Abschluss gelangten Versuch zur Gewinnung von Chlor auf elektrischem Wege; es verblieben 370949 Mk. Das Dispositionsfonds-Konto für Unfallversicherung u. dgl. ist auf seinem Bestande von 10000 Mk. verblieben. Abschreibungen beliefen sich auf 88889 Mk. Der Vorstand wird aus dem Jahresgewinn 40000 Mk. zur Dotirung des Delcredere- und Dispositionsfonds-Kontos verwenden und schlägt dann vor, eine Dividende von 10 Prozent (1891/92 7½ Prozent) zur Vertheilung zu bringen, sowie die verbleibenden 5668 Mk. vorzutragen.

□ **Aktien-Malzfabrik Landsberg.** Der Aufsichtsrath beschloss in seiner dieser Tage abgehaltenen Sitzung, auf das 200000 Mark betragende Aktienkapital die Vertheilung einer Dividende von 5 Prozent vorzuschlagen.

□ **Freyburger Mühlenwerke.** Das mit 700000 Mk. Aktienkapital ins Leben gerufene Etablissement ist am 7. d. Mts. zwangsweise verkauft worden. Höchstbietender blieb Bankier Körbitz in Naumburg mit 350000 Mk. Die Hypotheken stehen mit 500000 Mk. zu Buch.

□ **Klosterbrauerei Röderhof bei Halberstadt.** Der Aufsichtsrath hat die Vertheilung einer Dividende von 9 Prozent für 1892/93 beschlossen.

□ **Die Aktien-Malzfabrik Goldene Aue** bei Gosslar, a. H. (1889 mit 400000 Mk. Aktienkapital gegründet), welche früher 5½ und 6 Prozent Dividende vertheilt hat, kann für 1892/93 eine solche mit Rücksicht auf die 1891/92 erzielte Unterbilanz von 51000 Mk. nicht zur Vertheilung bringen.

□ **Aktien-Zuckerfabrik Greussen i. Thür.** Für 1892/93 kann eine Dividende nicht vertheilt werden. 9000 Mark sind abgeschrieben worden.

□ **Golpaer Kohlenwerk** bei Burgkemnitz. Es wird auf den 28. d. Mts. eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen behufs Berathung der Erbauung einer Bahn nach Burgkemnitz, um für das mächtige Kohlenfeld besseren und leichteren Absatz zu schaffen.

* **Bohrung nach Silber.** Aus Ilmenau, 5. Oktober, wird geschrieben: Die Bohrungen, die von der „Sächsischen Bergbau-Gesellschaft, Dresden" in hiesiger Gegend durch vier Beamte obiger Gesellschaft ausgeführt werden, sind erfreulich Ende Vorigen Jahres mit Erfolg gekrönt. In den letzten Tagen sind einige recht ertragreiche Silberadern in den Schächten zwischen Elgersburg und Roda gefunden. Es ist nur zu wünschen, dass die Silbergewinnung hier wieder in Aufnahme kommt. Für eine grosse Anzahl Arbeiter wäre damit Arbeitsgelegenheit geschaffen.

* **Französische Rente.** Der „Autorité" zufolge liegt das Projekt der Conversion der 4½prozentigen Rente gegenwärtig dem Parquet der Wechselmakler zur Prüfung vor. Nach einem im „Eclair" veröffentlichten Interview soll der Finanzminister Peytral erklärt haben, die Conversion werde die Zinsen der 4½prozentigen Rente keineswegs um ein Drittel kürzen. Eine so weitgehende Finanzoperation dürfte ihrem Gelingen der fast einhelligen Zustimmung der Renteninhaber. Die Regierung müsse daher in einem verständigen Masse den Interessen der Renteninhaber Rechnung tragen.

Berliner Börse vom 7. Oktober 1893.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,00G	
do.	3½	99,90bzG	
do.	3	85,70G	
Preussische Staats-Anleihe	4	106,90bzG	
do.	3½	100,10G	
do.	3	85,75G	
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G	
Berliner Stadt-Obligation	3½	98,40bz	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	97,25G	
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	—,—	
Landsch. Centr.	4	—,—	Pfandbriefe
do.	3½	97,10bz	
do.	3	85,25bz	
Ostpreussische	3½	98,30G	
Posensche	4	102,00G	
Sächsische	4	—,—	
Westpr. ritt. I. IB	3½	98,80bz	
Pommersche	4	102,90bz	
Posensche	4	102,80bz	
Preussische	4	102,76bz	
Sächsische	4	102,90B	
Schlesische	4	102,80bz	

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	—,—	
Griech. A. 81—84	fr.	33,50bzG	
do. cons. Goldrente	4	26,10bz	
Italien. Rente	5	82,70bz	
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	92,75G	
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	51,75B	
Mexicaner 500	6	62,10bz	
do. Ak.-Kh.-Obl. kleine	6	49,00bz	
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Goldrente	4	96,40bzB	
do. Papier-Rente	4	—,—	
do. Silberr. J.-J. kleine	4½	91,70bzG	
Portugiesische St.-A.	—	28,10G	
Röm. Stadt-Anl. II—VIII	4	76,80bzB	
Russ. Staats-O. fund. 2000	5	101,50G	
do. do. amort. 4000	5	95,75bz	
do. do. von 1890	4	81,40bzG	
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,40bzG	
Russische Nicolai-Obl.	4	—,—	
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	158,30bz	
do. do. v. 1866	5	144,10bz	
Serbische Rente 83	5	75,10bzG	
Türkische Anleihe v. 1890	4	80,70bz	
Ungar. Goldrente 1000	4	98,50bz	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	114,25bzG	
Marienburg-Mlawka	5	107,80G	
Ostpreussische Südbahn	3	104,35bz	
Saalbahn	3½	96,50B	
Weimar-Gera	3½	83,25bz	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9½	—,—	
Dortmund-Enschede	4½	103,90bz	
Eutin-Lübeck	1½	38,80G	
Frankfurter Güterbahn	1	56,80bz	
Lübeck-Büchen	6	136,75bz	
Mainz-Ludwigshafen	4½	108,25bz	
Marienburg-Mlawka	1½	62,25bz	
Ostpreussische Südbahn	0	71,25bz	
Saalbahn	0	21,75bz	
Weimar-Gera	0	11,10bz	
Werrabahn	0	51,50bzG	
Aussig-Teplitz	20	505,00bz	
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—	
Dux-Bodenbach	5	—,—	
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8	102,80bzG	
Oesterr. Lokalbahnen	4½	86,50bz	
do. Nordwestbahn	5	—,—	
Südösterr. (Lombard)	4½	42,30bz	
Kaschau-Bisch.	5	12,—B	
Russische Staatsbahn	5	128,60G	
do. Südwestbahn	5	—,—	
Warschau-Wien	11½	—,—	
Gotthardbahn	6½	170,50G	
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	89,75G	
Schweizer Central	4	117,10bz	
do. Union	2½	76,60bz	

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	98,25bzG	
do. Handels-Gesellschaft	6	132,75bz	
Breslauer Disconto-Bank	5	99,25bzB	
Darmstädter Bank	5½	130,30bz	
Deutsche Bank	8	152,00bz	
do. Genossenschaft	4½	114,25G	
do. Grundeigenbildbank	6½	118,40G	
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	119,10G	
Diskonto-Gesellschaft	6	173,00bzG	
Dresdner Bank	7	138,75B	
Gothanische Grund-Cred.-B.	3½	86,10bz	
do. do. junge (10%)	3½	91,10G	
Hannoversche Bank	4½	106,80G	
Leipziger Credit-Anstalt	8½	170,20G	
Magdeburger Bankverein	4½	106,10G	
do. Privatbank	5	109,50bzB	
Meining. Hyp.-Bank (60%)	6	108,00G	
Mitteldeutsche Creditbank	4½	95,80G	
Nationalbank f. Deutschld.	5	106,30bz	
Norddeutsche Grundcredit.	1	89,75bzG	
Oesterreich. Credit-Anstalt	9½	—,—	
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	127,50bz	
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	3½	105,75bz	
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	125,30bzG	
do. Hyp.-Ver.-G. (25%)	6	104,00G	
Reichsbank	4	149,70bz	
Sächsische Bank	4½	115,10G	

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	4½	90,00bzB	
Bochum. Gusstahlfabrik	3½	120,00bzB	
Consolidation	12	154,00bz	
Dannenbaum	4½	93,25bz	
Donnersmarckhütte, ev.	6	87,80bz	
Dortmund. Bergb.-V.-A (6%)	0	8,00bzG	
do. Union Pr.-A. (6%)	1	56,75bzB	
Eschweiler	4	81,50bzG	
Gelsenkirchener	9	—,—	
Harpener Bergban	5	133,90bz	
Hibernia	5½	113,00bzG	
Hörder H. Pr.-Akt. (5%)	0	27,50G	
Lauchhammer conv.	4½	92,00G	
Laurahütte	3	104,90bz	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	1½	47,60G	
do. Eisen-Industrie	4½	97,80G	
Riebecks Montanwerke	11	162,20G	
Roeitzer Kohlen	6½	89,75B	
Sächs.-Thür. Brunnkohlen	3	—,—	
Westeregeln Alkali	0	123,00G	

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	7½	133,75bzG	
Berliner Elektricit.-Werke	7½	147,25G	
Riebeck Leipzig	10	—,—	
Crölwitzer Papierfabrik	10	133,00bzG	
Ellenburger Kattun	0	62,50G	
Greppiner Werke	6	89,00G	
Hildebrand Mühlen	13	—,—	
Anhalt. Maschinen	0	—,—	Maschin.-Fabriken.
Pommersche conv.	3½	67,60bz	
Schwartzkopff	18	222,50G	
Zeitzer	20	232,50bzB	
Thüringer Salinen	5½	83,90bzG	
Trans.-Ges. Kettelfbenschiff	1	52,00G	
do. Nordd. Lloyd	1½	116,75bz	
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	228,00bzG	
Zuckerfabriken Glauziger	3½	—,—	Zuckerfabriken.
do. Körbisdorf	2½	106,00B	
do. Roeitzer	8	69,75G	

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,75bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,34bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,70bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	161,10bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	211,30bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 5½, Lombard 5½ u. 6½, Amsterdam 5, London 3, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 5½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,34bz
Englische Banknoten	16,14bzG
20 Franc-Stücke	—,—
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	324,40bz
Französische Banknoten	80,68bz
Oesterreichische Banknoten	161,20bzG
Russische Banknoten	212,20bz

Zu verkaufen.

Baustellen f. Kaufleute, Spediteure etc.

An der neuen Straße, die beim Pröpperschen Gehöft — als nächster Weg zum Schlachthofe — von der Delitzscherstr. abzweigt, sind Baustellen versch. Größe mit und ohne Schienen-Anschluß billig zu verkaufen. Preis für 5 sehr günstige Eckbaustellen je 7500—8500 Mark. Die Tieflage des Kanals ermöglicht Doppelkeller. Zuschachtungsmasse kann an Ort und Stelle gelagert werden. Näheres bei

E. Friedrich, Maurermeister.

Pferd und Wagen zu verkaufen Giebichenstein, Sandtlistraße 2.

Ein starker Zughund sehr billi zu verk. Burgstraße 14.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verkaufen Karlstraße 22, Hof II.

Ladentisch u. Ladenregal, für Cigarrenladen, zu verk. Landwehrstr. 19, 2 Tr. r.

Gut erhaltener Küchenschrank zu verk. Blumenstr. 4.

Verkaufe **Auen-Heu, Häcksel, div. Stroh etc. R. Franke, Fleischergasse 7.**

Schwarzer Kammgarnanzug weg. Einz. z. Mkt. bill. zu verk. Parkstr. 3, 1 l.

Gebr. Möbel: als Vertikow, Komm., Tische, Stühle, Federbetten, Bettst. mit u. o. Matr., 1 gut abgep. Gehge bill. zu verk. Böttcher, Georgstr. 3.

Haustauben billig zu verkaufen Tholuckstraße 1.

Gut nähende Schneider-Maschine sehr billig zu verk. Martinsg. 19, 1, Zimm. 7.

Schönes Hackelstroh hat abzugeben R. Meißner, Kesselkorg.

Sopha, noch neu, Bettstelle mit Matr. zu verkaufen Laurentiusstr. 15, p.

Für Restaurant. Gr. Füllofen zu verkaufen Grafeweg 1.

Kanarienhähne, gute Roller, verkauft Herbst, Schraplau, Weißestraße.

Ein fast neuer **Milchwagen billig** zu verkaufen **Hohenthurm, Rosenfeld 25.**

Lt. sing. Rothkehlch., Stieglitze, rothbrüst. Hänflinge 2c. spottbill. Mittelwache 9, II.

Haus-Verkauf.

Mein Haus, **Gr. Wallstraße 9, mit Restaurant und Garten** beabsichtige ich Familienverhältnisse h. sofort zu verk.

Ein weißer **Seidenspitz**, sehr wachsam, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes.

Billig zu verkaufen:

2 Bettst. m. Matr., 25 Mk., 2 Schränke, à 25 Mk., große Pfeilerspiegel, 13 und 15 Mk., Sopha, Tisch, Stühle, Teppich, Portière, Plüschgarnitur, Trumeau, Buffet **Gr. Steinstr. 65, I.**

Großer Kanonenofen billig abzugeben. R. Bruder, Ackerstr. 2.

Ein Sitzwagen billig zu verkaufen Schillerstraße 40, Hof.

2 kleine **Läuferschweine** zu verkaufen Friesenstr. 14. Daselbst eine Wohnung für 300 Mk. Ostern zu beziehen.

Guter eiserner Kochofen zu verk. Jägerplatz 4, p.

Wenig gebr. nußb. Muschel-Sekretär, 1 desgl. Vertikow, Stühle, Sophaliegl. 1 großer Pfeilerspiegel, 2 Sophas billig zu verkaufen **Geiststr. 65, II.**

Ein runder Tisch u. eine Kinderbettstelle zu verkaufen Streiberstr. 30, 3 Tr.

2 eiserne Kochöfen zu verkaufen Adolfstr. 8, p. Reif.

Gasthof Centralbahnhof. Dienstag d. 10. Oktober, Vorm. 10 Uhr, verkaufe **10 Handwagen.**

Gebr. Stutzflügel, gut erhalten, sehr schön im Ton, einige gebr. **Pianinos**, im besten Zustande, preiswerth zu verkaufen.

H. Blankenburg, Gr. Ulrichstr. 41, I. Eingang Zwingerg.

Möbel, neu und gebraucht, aller Art kauft man am billigsten **Leipzigerstr. 94, „Rathes Hof".**

2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine (Singer), sowie mehrere andere Gegenst., aus einem Nachlaß herrührend, bill. zu **verkaufen.** Näh. bei **C. Abelmann Sohn, Gr. Steinstr. 10.**

Ein starkes Pony zu verkaufen Kl. Brauhausgasse 20.

Küchentisch mit eichenen Füßen, Küchenbrett mit Knacken u. Messingbaken, sowie Küchenstuhl billig Thorstr. 26, 3 Tr r.

Kl. niedlicher Sitzbenkund (Seitenbett) billig zu verk. Lindenstr. 1, 3 Tr.

Ein 2stöckig. fast neues Haus, mit **Thorfahrt, Hofraum, Stallungen** u. Garten, an **lebhafter Lage** der Stadt, zu jedem Geschäft passend, mit ganz geringer Anzahlung **sofort sehr billig zu verkaufen** u. zu beziehen. Näh. ertheilt **H. Kuring, Agent, Aschersleben, Stassfurterstr. 31, p.** Bei schriftlich. Anfragen wird um Retourmarke gebeten. D. O.

Neue u. gebrauchte Möbel billig zu verkaufen. Fr. Noack, Geiststr. 47.

Ein Haus mit Restauration, Mitte der Stadt Halle, welches ein Mietheinkommen von 2718 Mark hat, soll bei 10000 Mk. Anzahlung für 42000 Mk. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Franz Ehrlich, Reilstr. 23.**

50 Ctr. gutes Grummet-Heu noch zu verkaufen **Mansfelderstr. 51, I.**

Ein Zughund zu verkaufen Spitze 15.

1 eleg. Herbst-Umhang, sowie 1 braunseid. echter Pilschumhang m. seid. Steppfutter zu verk. Heinrichstr. 11, II l.

Ueberzähl. Restaurat.-Möbel sofort billig zu verkaufen. Zu erfr. bei Herrn **Gothke, Gr. Ulrichstr. 21, I.**

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenfield., Knaben- u. Winterüberz., Mäntel kauft stets Renner, Leipzigerstr. 42.

Altes Gold, alte Goldsachen, sow. alte Fischbeinschirme werden zu höchsten Preisen gekauft Henriettenstr. 5.

Bücher aller Wissenschaften kauft zu höchsten Preisen **M. Oschmann,** Antiquariat, Halle, jetzt **Alte Promenade 6, „Reichshof".**

Alte Stiefeln kauft stets z. höchsten Preis **Aug. Müller, Unterberg 11.**

Gebr. Reisekorb zu kaufen gesucht Gr. Mittergasse 11, Hof I.

Zu vermiethen.

Sofort oder später zu vermiethen **Mansard.-Wohn., Vrdh.,** 6 Stuben, Badestube u. Zub., für **300 M. Geiststraße 21.** Näh. daselbst bei **Louis Sachs.**

Geiststraße 21 sofort oder später zu vermiethen: **4 Wohnungen** von je 3 Stuben, Küche u. Zub., im Pr. v. 200 bis 300 M. Näh. daselbst bei **Louis Sachs.**

Frdl. kl. Wohn. fof. Charlottenstr. 14, II.

Geiststraße 68 ist die 2. Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Albrechtstr. 13 2 St., K., K. u. Zub. sofort.

Charlottenstr. 16 sind im Hinterhause mehrere geräum. billige Wohnungen zu vermiethen.

Zinksgartenstr. 13 ist die **zweite Etage,** enthalt. 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh. per sofort oder später zum Preise von M. 700 p. a. **zu vermiethen.**

Frdl. Part.-Wohn., 3 Zimm. u. Küche, fof. zu verm. Friesenstraße 19.

Geräum. 2. St. 1/1. zu verm., zum Abverm. geeig., 300 M. Wilhelmstr. 4.

Freundl. Wohnungen, 250, 280 u. 360 M. sofort ob. 1/1. 94. zu vermiethen. **B. Barth,** Kl. Ulrichstraße 19.

Wegen Todesfall ist die **Hausmanns-Wohnung Wettinerstr. 6** zu Neujahr 94 zu vermiethen.

Wohn., 100, 60, 55, 40 Thlr., vornheraus. **Mansfelderstr. 47.**

Schön eingericht. Wohnung mit allem Zub., Preis 45 Thlr., z. verm. Triftstr. 6.

Hofwohnung sofort od. später zu verm. Näheres Lessingstr. 9, III.

1. Etage

2 frdl. große Wohnungen für je 500 M. per 1. April 94 zu vermiethen. **Bernh. Barth,** Kl. Ulrichstr. 10.

Hofw., 55 Thlr., 1/1. z. v. Alter Markt 24.

1 Wohnung, 1. Geschoß, 12 Wohnräume, Küche, Badestube u. s. w., z. 1. April zu vermiethen.

1 Wohnung, 2. Geschoß, 8 Wohnräume, Küche u. Zub., **sof. zu vermiethen Merseburgerstr. 156.**

Neue Promenade 9 ist die aus 7 Zimmern, 3 K. etc. bestehende herrsch. **Part.-Wohnung** zum 1. April 1894 zu vermiethen. Näheres **1. Etage** daselbst.

Wohnung zu 25 Thlr. zu vermiethen Giebichenstein, Nänzelgasse 4.

Stube, K., K. für 50 Thlr. fof. od. sp. wegzugsh. zu verm. Raffineriestr. 2, II.

Frdl. Wohn. zu 300, 285 u. 150 M. sofort zu beziehen Fritz-Reuterstr. 4.

2 St., K., K. 1. Jan. zu vermiethen Schillerstr. 43. Näh. b. Hausm.

Stube u. Küche, 20 Thlr., kl. Stube, 12 Thlr., fof. od. sp. z. v. Sandberg 21.

1 St., 2 K., K., 50 Thlr., 2 St., 2 K., K. Spkt., 2 Eing., Vrdh., sehr billig Kl. Ulrichstraße 8.

Wuchererstraße 73

Hochparterre, 2 Stuben, 1 Kamm. Küche nebst Zub., 1. April 1894 zu vermiethen, Preis 280 M., ferner sind daselbst **Stallungen nebst Wagenremise zu vermiethen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gw:3:1-847518-18931010024/fragment/page=0002

Hofwohnung zu vermiethen Fritz-Reuterstr. 3.

Gr. Gosenstr. 15
Wohnung zu vermiethen. Das Straßekehren gesucht.

Kl. Wohnung zu vermiethen, sogl. zu beziehen Kanzleigasse 3.

Eine frdl. Wohnung zu 60 Thlr. sofort zu beziehen Brunoswarte 29, I.

Eine frdl. Wohn., 2 St., K., K. 1. Et., in ruh. anst. Hause z. v., 1. Jan. zu bez. Reilstraße 124, neb. d. Kaserne.

Frdl. Wohn., St., K., K. m. Corr. u. Zub., für 36 Thlr. 1/1. an ruh. Leute zu verm. Hohestr. 18, Giebichenstein.

Sophienstr. 2 freundl. Wohnung im Seitenfl. an einz. Leute zu vermiethen.

Frdl. Wohnung zu 50 Thlr. an stille Leute zu verm. Steinweg 15.

Eine frdl. Stube sofort od. später zu vermiethen Lessingstr. 20, II.

Wohn., 40 Thlr., 1/1. z. v. Harz 80.

Logis zu 40, 50, 60 Thlr. Harzgasse 4.

Kl. Wohnung sofort zu vermiethen Kuttelhof 2.

Stube für 16 Thlr. an einz. Frau zu Neujahr zu verm. Unterplan 2.

1. Etage,
12 Piecen, mit Badeeinrichtung u. reichl. Zubeh. per 1. April 94 zu vermiethen, Nr. 1000 M. **Bernh. Barth, Kl. Ulrichstraße 10.**

2 Wohn., 50 Thlr., v. Wucherstr. 24. Das. eine Aschengrube abzuh.

Stube, K., K. u. Zub., verschl. Corrid., 46 Thlr., 1. Jan. z. bez. Unterplan 7, I.

Moritzkirche 5 2 fl. Wohn. zu 45 u. 50 Thlr. 1. Jan. zu vermiethen.

Frdl. Wohn. für 50 Thlr. fortzugsh. sof. od. 1. Nov. z. v. Gr. Wallstr. 42, H. r.

Wohnung, 1. Etage, 58 Thlr., Neujahr zu beziehen Brandenburgerstr. 1, II.

Stube f. 1 Perf. sof. z. v. Gr. Schlotze. 14, I

2 St., K., K., Zb., 75 Thl., z. Abv., St., K. u. K., 45 Thl., sof. z. v. Schillervb. 12, a. M.

Beesenerstraße 23
Wohnungen für 75—85 Thlr. sofort oder später zu vermiethen.

Gesunde frdl. Wohnungen zu verm. Weingärten 87, Neubau.

Eine größere Etage 1/4. zu vermiethen Alte Promenade 22, I.

2 Wohnungen, 1. Et., 285 u. 300 M., z. Abv. geeign., auch zus., sof. od. 1. Jan. zu verm. Albrechtstraße 12.

Möblirte Zimmer.

Kl. frdl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen Schulgasse 12.

Frdl. möbl. Zimmer, vh., an 1 D. od. H. zu verm. Fleischergasse 2, III.

Gut möbl. Zimmer, sep. Eing., sofort beziehbar **Blumenthalstr. 26, p.**

Frdl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. zu verm. Fritz-Reuterstr. 1, II r.

Möbl. Zimmer auf längere od. kürzere Zeit zu verm. Wuchererstr. 39, II.

Möbl. Logis 10 u. 12 M. Gr. Wallstr. 38.

Wobl. Zimmer vermiethet preiswerth Gartengasse 6, III.

Zu verm. möbl. Wohn. m. Schreibtisch, auch f. 2 H. pass. Magdeburgerstr. 26, I.

Frdl. möbl. Stube u. Kamm. an zwei H. od. D. zu verm. 5. Vereinsstr. 6.

Frdl. Schlafst. offen Breitestr. 22, p. l.

Ein **Mitbewohner** zu einer möbl. Stube u. Kamm. mit Klavier wird gewünscht Kl. Ulrichstraße 35, I.

Anst. Frau od. Fräul. als Mitbewohn. gesucht Schlamm 1, Hof I.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 26, I l.

Frdl. möbl. Stube als Schlafst. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 8, II.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Schulgasse 9, I.

2 od. 3 anst. Herren können Schlafst. mit od. ohne Kost erhalten. Zu erfragen Jakobstr. 44, im Laden.

Anst. Schlafst. Schulgasse 5.

Frdl. Schlafstelle mit Kost Thurmstraße 157, II.

Frdl. Schlafstelle für anst. Herrn od. Mädchen Taubenstr. 15, H. l. I r.

Läden & Magazine.

Niederlagen mit Contor zu vermiethen Merseburgerstr. 158.

Stallungen, Böden, Contor zu vermiethen Merseburgerstr. 158.

Miethgesuche.

Anst. kinderl. L. such. 1. Jan. Hausm.-Wohn. Off. u. **O. 69** an die Exp.

Möbl. Zimmer mit Cabinet, part. od. 1. Etg., ungenirt, in der **Nähe des Königsplatzes** von einem ansiff. Beamten gesucht. Off. u. **E. 22** an d. Exped.

Anst. kinderl. Leute, Kaufmann, suchen per 1/1. 94 1 St., 2 K., K. u. Zub. in anst. Hause z. Pr. von ca. 150 M. p. a. Off. u. **Z. Z. 100** postl. Halle erbeten.

Feinere Wohnung,
möglichst part., mit 3 Räumen, möblirt oder unmöblirt, von einzelnem ruhigen Herrn auf Jahr event. mit halber od. ganz. Pension nebst Heizung u. Bedienung gesucht. Gefl. Off. mit Preis unter N. u. 10603 befördert Rudolf Mosse, Halle.

Möbl. Stube mit Kammer, am liebsten mit Klavier, von anst. Herrn ges. Offert. mit Preis unt. **E. 27** in der Hauptexpedition b. Bl. erbeten.

Stellen finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier**, Berlin-Westend.

Erstes
Tuchfabriklager
sucht tüchtige Agenten zum Verkauf seiner Prima-Qualitäten an Privatkundschaft bei höchster Provision. Gesuche an
Otto Fr. Steinberg,
Gera (Reuß).

Schreiber
sucht Pawel, Rechtsanwalt.

Gewandter Schreiber
zum sofortigen Antritt gesucht.
Rechtsanwalt **Riemer**, Brüderstr. 13.

Suche gewandten
Schreiber.
Meldungen **schriftlich.**
Weber, Justizrath.

Verwalter, Diener, Kutscher, Knechte, Schäfer, Schweizer, Melker sofort gesucht **„Mercur"**, Brunoswarte 35, part. links. Daselbst Provisions-Reisende ges. gesucht.

Inspektor, Verwalter, Kutscher, led. Knechte finden Stellung. Verh. Hofmeister, verh. Bierkutscher, verh. Schäfer such. Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres b. **Franz Fahsbauer**, Gr. Ritterstraße 10.

Schuhmacher
für **erste** Herren- und **erste** Frauenarbeit gesucht.
Halle a/S. **Robert List.**

Tüchtiger Schneidergeselle gesucht Friedrichstr. 5, II.

Centralstelle
Halle a/S., Gr. Märkerstraße 12 sucht für sofort: 2 led. Verwalter, 6 Mamsells, Kindermädchen bei 240 Mark Lohn, **Stubenmädchen, 8 Viehmägde,**
25 verh. u. led. Kuhfütterer,
müssen melken, verh. u. led. **Kutscher, 30 ledige Pferdeknechte.**
Vermittelung für Stellensuchende stets kostenfrei.

Tüchtiger Bäckergeselle
mit guten Zeugnissen, welcher selbständig arbeiten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Vorstellung erwünscht.
Fr. Niederhausen,
Unterkriegisdeff.

Tücht. **Barbiergehilfen** sucht sofort **H. Hammelmann**, Reilstr. 31.

2 Großknechte und 3 Hofjungen sucht sofort **W. Dietzel**, Leipzigerstr. 59.

Verheiratheter Kutscher
zum Herumfahren eines Consum-Artikels mit mehrjährigen guten Zeugnissen werden gesucht. Offerten sub **E. 23** an die Expedition dieses Blattes.

Hausbursche für Restaurant sofort gesucht Geiststr. 3, I.

Aufgeweckter, geschickter Junge von 15 bis 17 Jahren sofort für chemisches Laboratorium gesucht. Gründliche bevorzugt. Meldung 8—9 Uhr Gr. Steinstr. 33, II l.

Zuverlässiger Hausbursche
sofort gesucht. Mit Papieren zu melden bei **Wilhelm Borchert**, Gr. Ulrichstr. 56.

Hausbursche
gesucht. **Ernst Jentzsch**, Leipzigerstr. 29.

Sofort ein **Mädchen** von 17 bis 20 Jahren gesucht
Giebichensteiu, Sandlgstr. 18.

Aufwartung gesucht
Charlottenstr. 3, II links.

Arbeiterinnen
für Christbaumschmuck suchen
Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 52, I.

Tüchtiges **Dienstmädchen** (das selbst kochen u. in jeder Handarb. erf. sein muß) z. 1. resp. 15. Nov. bei hoh. Lohn nach Wittenberg gesucht. Wuchererstr. 44, I.

Frauen zum Kohlenabtragen
gesucht. **W. Voigt**, vorm. **O. Pitschke.**

Anständiges sauberes Mädchen (das schon länger gedient u. g. Zeugn. besitzt) für Küche und Haus zum baldigen Antritt gesucht Wettinerstr. 37, part.

Tücht. Mädchen a. Land bei hoh. Lohn ges. d. Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Maschinennäherin gesucht Harz 12, I.

Mädchen f. Küche u. Haus sof. u. später gesucht durch **Fr. Schimpf**, Harz 46.

Frau zum **Ausbessern** gesucht.
Hädicke, Wuchererstr. 19.

Unabhängige **Aufwartung** wird gesucht Blumenthalstr. 5, II.

Ordl. fleiß. Dienstmädchen von auswärts gesucht Mühlweg 29, part.

Zuverlässige Frau zum Frühstückausstragen kann noch eingestellt werden. **L. Matthes**, Kl. Steinstr. 4.

Aufwartung für halben Tag gesucht Niemeyerstr. 21, part.

Für einen großen Haushalt wird sogleich ein nicht zu junges **Mädchen** aus anständiger Familie als Wirthschaftsfräulein gesucht. Dieselbe muß perfekt kochen und einen gr. Haushalt selbständig leiten können. Adr. mit Zeugn. (mögl. Photographie) und Gehaltsansprüchen unt. **E. 26** an die Exped. d. Blattes erb.

Ordentl. **Dienstmädchen** vom Lande sofort gesucht Geiststr. 23, Hof part.

Zum sofortig. Antritt eine tücht. **Verkäuferin** ges. Geiststr. 23, Ramischhalle.

Jüngeres Kindermädchen von außerhalb sofort gesucht Breitestr. 9, II.

Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Hausarbeit und Beaufsichtigung von 2 Kindern sofort oder 15. d. Mts. gesucht. Frau **B. Abelmann**, Gr. Steinstr. 10.

Arbeitsmädchen
werden eingestellt auf der
Cichoriendarre,
Thurmstr. 151.

Ordentliche Aufwartung für Vormittag gesucht Martinsgasse 3, I.

Gesucht: 10 tüchtl. Dienstmädchen, hier u. außerh., 4 Scheuer- u. 6 Viehmägde bei hohem Lohn durch Frau **Hesselbarth**, Martinsgasse 2, am Töpferplan.

Gesucht: Verkäuferin, 2 Kochmamsells, 2 Haus-, Küchen- u. Viehmädchen. Jüng. Mädchen vom Lande suchen Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Lernende
für f. Damenschneiderei (verbunden mit Schnittzeichnen) gesucht.
A. Koeppe, Neue Promenade 7, II.

Tüchtige Zuarbeiterin
für Putz und **Lehrlinge** werden sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 20.

Gesucht zu sogl. u. 1 Jan. selbst. Landwirthschafterin. (bis 400 M. Geh.) Köchin., Stuben- u. Hausmädch., 2 j. Kinderfrauen. Frau **M. Wanglöben**, Spiegelgasse 1.

Lehrling Gesuch.

Schreiberlehrling findet noch in meinem großen ausgedehnten Bureau sof. Anstellung. Offerten **E. 25** Exp. d. Bl.

Fleischerlehrling sucht Fr. Steinbrecher, Fleischermeister, Querfurt, Steinweg.

Stellen suchen.

Halbinvalide sucht leichte Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Branchbare Mädchen mit guten Büchern weist nach
Pauline Fleckinger, Nauniscbestr. 18.

Anst. ält. Mädchen s. Aufwartung, a. l. bei Kindern. Freudenplan 5, 2 Tr.

Älteres Mädchen s. Beschäftig. für den ganzen Tag. Harz 35, 2 Tr. r.

Recht ordentliche Mädchen mit guten Büchern **suchen** Stellen durch
Fr. Klar, Geiststraße 3.

J. anst. Frau sucht Aufwart. Vor- od. Nachmittag. Liliengasse 6, II.

Mädchen vom Lande sucht Stelle. Gr. Klausstraße 10.

Ein ält. in allen häusl. Arbeiten erf. Mädchen, w. e. Wirthsch. selbst. führ. k., sucht Stelle. Näh. Steinweg 52, III l.

J. anst. Mädch., 18 J., (Thüring.) m. 2½jähr. Attest. sucht Stellung. Näheres Brandenburgerstr. 1, II.

Junges ehrliches Mädchen sucht Aufwartung. Forsterstr. 32.

Diverse.

Frische hausschlachtene Wurst
à Pfd. 80 Pfg.,
ff. Frankfurter Würstchen
à Paar 30 Pfg.,
täglich frische Wiener Würstchen
à Paar 18 Pfg.,
bei Abnahme f. 3 Mk. 18 Paar, empfiehlt
W. Assmann,
Gr. Ulrichstraße 28 und Markt 11.

Schnelle Hülfe.
Wiederum ist es mir gelungen, eine jahrelange schmerzhafte Krankheit in kurzer Zeit ohne Schmerzen zu heilen, und bin stets bereit zu helfen.
C. Sudhov,
Cröllwitz, Thalstraße 26.

Versende prima Ostfriesische Hammelrücken oder **Keule** 9 Pfd. 4,80 Mk. fr. Nachn. Ferner geschlachtete **Hammel** von 35 Pfd. an u. schwerer pr. Pfd. 37 Pfg. gegen Nachnahme ab hier. **S. Karseboom**, Fleischer, **Emden** (Ostfr.)

Markt 15, II. Etg.
Feine **Damenschneiderei.** Preise solid.

Wir warnen hierdurch Jedermann, unserem Sohn Albert auf unseren Namen etwas zu borgen, da wir keine Zahlung leisten, weil er uns heimlich verlassen hat.
Sagisdorf b. Reideburg, 7. Oktober.
Richard Städel und Frau.

2 Apänn. Fuhren guter **Viehdünger** abzuholen Moritzkirchhof 8.

Kleid. w. nach neuest. Schnitt in u. außer d. H. billig angefertigt. Geiststr. 33, I.

Kl. Manometer für Spiritusmasch. fert. L. Wiener, Schillerstr. 45.

Garantirt echt
Limburger,
ca. **2 Pfd. schwer,**
à Stück nur 40 Pfg., früher 80 Pfg.
H. Fischer,
Alter Markt

Wo
erhält man seine **Uhr gut u. billig** reparirt? bei **L. Reinhardt, Uhrmach., Geiststr. 69.** Gewöhnl. Feder 1,30, Reinigen 1,50, Glas u. Zeiger 20 Pfg.

Rechtssachen!
Klagen, deren Entgegnungen, **Verträge, Testamente Accorde** fertigt, **Einziehung von Forderungen.**
Schriftsätze aller Art fertigt, **Auskunft in gerichtl. Angelegenheiten** ertheilt, **Für Vertretung b. Terminen sorgt!**
C. Schröder,
Volks-Anwalt,
Geiststraße Nr. 5, 2 Tr.

Gegen Rheumatismus,
Erkältung, Husten u. s. w. empfehlen unsere vorzügl. rauchg. **Kathenfelle** von ℳ 1 bis 1.50 per Stück.
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Kartoffeln!
Mehrere Waggons gute **Speisekartoffeln** zum Winterbedarf sind wieder eingetroffen und zwar ff. **Neustädter, Kreuz-, Imperator und Blaue,** welche ich den geehrten Herrschaften zum **billigsten Preise** empfehle.
Bestellungen werd. schnellstens ausgeführt.
Heyer, Wuchererstr. 55.

Reines gutes Roggenbrod (7 Stück 3 Mark) liefert die **Bäckerei Jacobstrasse 44.**

Waschfrau sucht noch Wäschen. Zu erfr. Advokatenweg 8, Hausmann.

Pfänder a. Leihhaus bei. diskr. u. schnell Frau **Westfeld**, Luckengasse 10.

Reinliche j. Frau s. Wäsche in u. außer dem Hause. Krutenbergstr. 10, H. I.

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts sämmtlicher **Parfümerien, Seifen, Toilettenartikel, Schwämme, Streichhölzer** 2c. zu unter Einkaufspreis. Auch ist mein **Laden per sof. od. spät.** z. verm.
Fritz Müller, Bernburgerstraße **16.**

Thür. Kuhkäse, die schönsten im Geschmack, auch z. Wiederverkauf empfiehlt **F. Saalfeld, Steinweg 18.**

Anst. Herren und Damen aus allen Ständen finden gute Heirathspartien.

Eine **anst. Dame** mit 15000 Thaler Vermögen wünscht sich gern mit einem Beamten zu verheirathen. Näheres durch **Franz Fahsbauer**, Gr. Ritterstraße 10.

Moderne Damenfrisuren sauber und billig. Ella Maaß, 4. Vereinsstr. 12.

Zuverlässige Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Thalgasse 6, III.

Zuverl. saub. Waschfrau empf. sich den geehrten Herrsch. Frankefstr. 16, H. II.

Schweinefutter zu vergeben Leipzigerstraße 11, II.

Tafelförm. Instrument od. Pianino zu miethen gesucht Wilhelmstr. 49.

Ein Springbock steht Berlinerstraße 33.

Gelbte Schneiderin wünscht Beschäftig. in u. außer d. H. Schülerhof 15, part. l.

Ein **Bett** zu miethen gesucht. Angebote **O. S.** postlagernd.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter **Gertrud Hoffmann** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
Halle a/S., den 9. Oktober 1893.
Friedrich Hoffmann.

Aelt. H. od. D. findet b. einer anständ. Wittwe gute Aufnahme u. Pflege. Off. u. **E. 24** Exped. d. Bl. erb.

Damen- u. Kinderkl. v. d. einf. b. z. d. elegant. werden saub. u. billig angefertigt Kranzenstraße 21, II l.

Auction.
Dienstag den 10. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
versteigere ich **Dreyhaupt- u. Thalamtstrafenecke:**
Sophas, Matratzen, Bettfellen, Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Waschtische, 1 Schreibtisch, Glasschrank, ff. Spiegelkommode, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. v. A. m.
O. Radestock,
Auctionator.

Auction.
Dienstag den 10. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich im **Gasthof zum Röderberg** in **Giebichenstein** zwangsweise:
1 Hundewagen.
Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Unterricht.

Dramatischen Unterricht
ertheilt **Hans Schreiner,**
Mitglied des Stadttheaters,
Brunnenplatz 7.

Klavierunterricht mit Gar. des Erfolgs ertheilt billigst Franke, Gartengasse 2, I.

Capitalien.

18000 Mark
werden zum 1. Januar 1894 auf **erste Hypothek auszuleihen** ges. Näh. durch
Weber, Justizrath.

100000 Mark
zur I. pupillarisch sicheren Hypothek 1./1. 1894 auszuleihen. Offerten unter **E. 21** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verloren.

Taschentuch, gez. F. M., Dienstg. Brücke verl. G. Bel. abzug. Brunnenplatz 5, II.

Kleiner Kinderschuh verloren. Bitte abzugeben Niemeyerstr. 17, III.

Rothseid. Tuch verl. Abz. Thalamtstr. 1, III.

Verloren
selbstgeschriebenes Kochbuch. Gegen Belohnung abzug. Lindenstr. 4, II.

Sonnabend Abend von Beesenerstr. bis Kaiser-Wilhelms-Halle **h. Plaid** verl. G. Bel. abz. b. **Fr. Kriebel**, Beesenerstr. 20.

Freitag ist im Café Bauer oder Gr. Steinstraße ein
Brillantring
verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung im **Café Bauer.**

Corallenbroche
in der Walhalla verloren. Gegen Belohnung abzug. **Albrechtstr. 12, p.**

Pompadourtasche, olив Plüsch, gest., verl. Geg. Belohn. abg. Steinweg 25, II l.

Sonnabend Abend von Anhalter- zur Leipzigerstr. bis Hotel du Nord Arbeitstäschch. m. Monogr. H. R., enth. Stickerei. verl. Geg. Bel. abz. Anhalterstr. 14, III.

Jg. kl. **Hund** m. weiß. Brust, kurz. Schwanz, Hängeohren u. glatth. entl. N. Ank. w. gew. G. Bel. abz. Berlinerstr. 33.

Sonnabend Nachm. **Brille** von armem Kinde von Stadttheater bis Geiststr. 13 verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Geiststraße 13.**

Junger brauner **Jagdhund** entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben **„Germania-Garten".**

Gefunden.

Seid. Damenregenschirm lieh. geblieben. Wiener Schuhw.-Bazar, Gr. Ulrichstr. 45.

Mops zugelaufen Fritz-Reuterstraße 7, part.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute früh entschlief sanft nach längerem Leiden im 89. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Schwieger- u. Großmutter, die verw. Frau Pastor
Friederike Biedermann
geb. **Haberland.**
Halle a/S., 8. Oktober 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 7. d. unser lieber Vater, Schwieger- u. Großvater, der Ziegeldecker **Michael Berbig**
nach langem Schweren Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Dienstag Vorm. 11 Uhr vom Nordfriedhofe aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Kindes sagen wir Allen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Allen, welche ihn nach seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren aufrichtigen Dank. Halle a/S., 9. Oktober 1893.
Die tieftrauernden Eltern Herm. Loeffler und Frau.

Danksagung.
Für die überaus herzliche Theilnahme beim Begräbnisse meines verstorbenen Vaters sage ich meinen, sowie im Namen der Hinterbliebenen herzlichen Dank.
Louis Kaatz.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Mannes, uns. guten Vaters, des Polizeisergeanten **Friedrich Lehmann** kann ich es nicht unterlassen, Allen, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten, und ihn zur ewigen Ruhe bestatteten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Diakonus **Grüneisen** für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. **Eberius** für seine aufopfernden Bemühungen. Vor allem meinen innigsten Dank seinen Vorgesetzten u. seinen Kollegen für ihre aufrichtige Theilnahme bei seinem Hinscheiden. Halle a. S.
Die trauernde Wittwe
Josephine Lehmann
nebst Kindern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18931010024/fragment/page=0003

Strick-Wollen

Händler gesucht.

Niederlagen der renommirtesten Spinnereien des In- u. Auslandes.
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Schweiss-Wolle (gesetzlich geschützt) garantirt nicht einlaufend.

Julius Bacher,

Leipzigerstraße 12. — Halle a/S. — Ecke Kleiner Sandberg.

Stadt-Theater.

(Officiell.) Direktion: Julius Rudolph.

Dienstag den 10. Oktober 1893.

24. Vorstellung. 20. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

Don Carlos,

Infant von Spanien.

(Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Hans Schreiner.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	* * *
Don Carlos, der Kronprinz	Ewald Bach.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Georg Köhler.
Infantin Clara Eugenia, ein Kind von 3 Jahren	Emmy Nietan.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Anna Lissi.
Marquise von Mondecar, Prinzessin von Eboli, Gräfin von Fuentes, } Damen der Königin	Carola Schmidt. Abele Rinald-Paulk. Rosa Eindber.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Ferdinand Rinald.
Herzog von Alba	Georg Nicker.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Friedrich Küsthardt.
Herzog von Feria, Ritter des Vließes	Adolf Schumacher.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Peter Weiß.
Don Reimond von Taxis, Oberpostmeister	Max Reimann.
Domingo, Beichtvater des Königs	Julius Haller.
Der Großinquisitor des Königreiches	Carl Böttcher.
Der Prior eines Carthäuserklosters	Richard Ebert.
Ein Page der Königin	Johanna Platt.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Max Rohrmann.
Offizier der Leibwache	Cäsar Markgraf.

Damen und Granden. Offiziere. Die Leibwache.

Nach dem 2. Akt Pause.

* * * **Marie Schmidt als Gast.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende nach ½11 Uhr.

Zu dieser Vorstellung haben Schülerantweisungen Gültigkeit.

Mittwoch den 11. Oktober 1893. 25. Vorstellung. 5. Vorstellung **außer Abonnement.** Neu einstudirt: **Hans Heiling.** Romantische Oper in 3 Akten nebst Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich am 1. Oktober die cr.

Restauration des Herrn Danneberg,

Mühlweg 25,

übernommen habe.

Es wird stets mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste **prompt und reell** zu bedienen.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

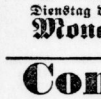
A. Teichmann,

Restaurateur.

Habe unter Anderem auch ein **Vereinszimmer** abzugeben.

Gasthaus Schönleben,

Magdeburgerstraße 51.



Dienstag den 10. d. Gr. Schlachtefest.

Abends **Wurst u. Suppe. Wurst** auch auß. d. Hause. Freunde und Collegen werden freundl. eingeladen.

Friedr. Kohl's Restaurant

Dienstag

Schlachtefest.

Früh 9 Uhr: Wellfleisch.

I. Communaler Wahlbezirks-Verein.

Dienstag den 10. Oktober, Abends 8 Uhr:

Monatsversammlung in der „Tulpe".

Der Vorstand.

Conservat. Verein

für Halle und den Saalkreis.

Außerordentliche General-Versammlung

Mittwoch den 11. Oktober cr., Abends 8 Uhr

im **„Prinz Carl"**, Gartensaal.

Tagesordnung:

1. **Aufstellung der Candidaten für die Landtagswahl.**
2. **Geschäftliches.**

Um **recht zahlreiches** Erscheinen unserer Mitglieder wird **dringend** gebeten.

Der Vorstand.

Hierdurch erlaube ich mir einem verehrlichen Publikum von Halle und Umgegend ergebenst mitzutheilen, daß ich die von Herrn **Carl Elkner** bisher geführte **Filiale** der

Weingrosshandlung von Joh. Grün,

Hoflieferant,

Halle a. S. und Winkel im Rheingau,

am 1. Oktober a. c. mit übernommen habe.

Sämmtliche Sorten Wein gebe ich zu **Originalpreisen** wie die Firma **Joh. Grün** ab und halte ich mich deshalb bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Franz Eisengarten,

Markt, Thalamtstr. 9.

Rennthierfelle verleihen vom 1. Oktober 1893 bis 1. Mai 1894 **a Mk. 2,50**

Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Die **Geo French's-Truppe** (fünf Personen), Bravour-Rollschuhläufer u. Kunst-Radfahrer. — Miß **Bianka Brassetty,** Parterre-Akrobatin mit Lawinensturz. — Die **Gebr. Corty,** Excentriker auf dem Doppel-Reck. — Herr **Jean Crassé** mit Miß **Emmy,** Instrumenten- u. Vogelstimmen-Imitations-Virtuose. — Fräulein **Hermine Orla,** Lieder- und Concertsängerin. — Die Geschwister **Anna** und **Sigmund Linné,** Original-Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Montag den 9. Oktober.

Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Aufz. v. Frdr. v. Schönthan.

Dienstag den 10. Oktober.

Auf allgemeinen Wunsch zum 2. Male:

Muttersegen.

Mittwoch den 11. Oktober cr. **Erstes Gastspiel** des Herrn Leon Hartmann.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Haase's Bellevue.

Montag, Dienstag u. Mittw. d. 9., 10. u. 11. Okt.

Große humoristische Soiree der beliebten

Leipziger Sänger.

Anfang 8 Uhr Abends. **Vorzugskarten 20 Pfg., Entree 40 Pfg.** Abonnements- u. Dutzendbillets haben Gültigkeit.

Hermann Heller's

Hôtel u. Restaurant

zum gold. Schiffchen.

Gr. Ulrichstraße 37. Fernsprecher 649.

Gut ausgestattete Zimmer.

Mittagstisch

12½ u. 1 Uhr 10 Min., i. Abonnement 1 Mk.

Gewählte Speisenkarte der Saison entsprechend.

Biere:

Münchener Löwenbräu. Leitmeritz.-Böhm. Tinzer Lagerbier. Döllnitzer Gose. Weissbier. Grätzer Bier.

Saal u. Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten etc.

Donnerstag den 12. Oktober

Schlachtefest.

Moritz' Restaurant,

Harz 51.

Dienstag den 10. Oktober

Schlachtefest.

Früh 8 Uhr **Wellfleisch, Abends Wurst u. Suppe.**

Wurst auch außer dem Hause.

„Elysium",

Kl. Sandberg 12.

Café u. Restaur. Kairo, Harz 15.

Sehenswerth. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Sing-Academie.

Dienstag den 17. Okt., Nachm. 5 Uhr **Uebung** für Damen im Saale der Volksschule. Todtenfestaufführung am 25. Nov. Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirektor Herrn **Reubke,** Schillerstr. 55, Vorm. 10—11 Uhr.

Der Vorstand.

Kameradschaftl. Kriegerverein von 1870/71.

Zur Beerdigung des Kameraden **Rust I.** treten die Kameraden Dienstag den 10. d. Mts., Nachm. 4½ Uhr in der Restaur. von Schiepe, Liebenauerstr., pünktlich an.

Der Vorstand.

Auch die nichtkommandirten Kameraden werden ersucht, sich recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 11. d. Mts., um 8 Uhr im „Hotel zum Kronprinzen".

1. Ein Wort auf Emin Pascha.
2. Besprechung über Neuordnung der drei Zeitschriftenzirkel des Vereins.
3. Vortrag des Herrn Dr. **Richard Neumann** (als Gast): **Streifzüge durch Griechenland.**

Kirchhoff.

Heute Dienstag **Schlachtefest.**

Vorm. **Kaufmann's Restaurant,** Kellnergasse 7.

Zu vergeben **Vereinszimmer,** 30—40 Personen.

O. Weber, Buchererstr. 33.

Butter 10 Pfd.-Colli franko Nachn. **Honig** fr. Grasb. M. 6,90, ff. r. Bienenhonig M. 4,80.

H. Klüger, Gutsb., **5 Tinste** (Galiz.)

Münchener Hackerbräu

Special-Ausschank: Leipzigerstrasse 87.

— ff. Bier 0,4 Liter 20 Pfg. —

Gute Küche, solide Preise.

Weine von renommirten Firmen.

Mittagstisch,

Suppe und 2 Gänge nach Wahl Mk. 1, im **Abonnement 12—2 Uhr** 80 Pfg.

Gewählte Frühstück- und Abendkarte.

Dienstag den 10. Oktober:

Suppe à la jardinière.
Fricassee von Kalb.
Irish Stew.
Filetbraten.
Compot oder Salat.

NB. Gebe auch **Bier in Gebinden** von 25 Liter an aus dem Hause.

Hochachtend **A. H. Fechner.**

Ausstellung

von Erinnerungs-Gegenständen aus den Feldzügen,

veranstaltet durch den

Nordostthüringer Bezirk zu Halle a. S.

zum Besten

des Denkmalsfonds des Kaiser Wilhelm I. auf dem „Kyffhäuser"

im kleinen Saale der Kaisersäle,

hier — Gr. Ulrichstraße —

vom 8. bis 15. Oktober cr. — Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags und am Dienstag, Donnerstag und Sonntag bis 10 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung.

Entree 25 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Am **17. Oktober** wird der **Nähverein des Gustav-Adolf-Vereins** seine Thätigkeit wieder beginnen, und den Winter hindurch jeden Dienstag Nachmittag von 3—5 in der Kinderbewahranstalt, Martinsberg 21, zusammen kommen. Ein Jeder, welcher durch Beiträge oder durch Helfen heim Nähen die Sache des Vereins fördern will, ist hoch willkommen. Gearbeitet werden Kleidungsstücke und Wäsche für Konfirmandenhäuser, welche in katholischen Gegenden errichtet sind, um die weit zerstreuten evangelischen Kinder aufzunehmen, sie dort ihrem Glauben treu zu erhalten, sie darin zu stärken und zu unterweisen. Dankbaren Herzens gedenken wir aller Hilfe und Unterstützung, die wir bisher empfangen, und hoffen auch für die Zukunft die alten Freunde des Gustav-Adolf-Frauenverein zu erhalten und neue Freunde zu gewinnen.

Der Vorstand des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

J. A.: **M. Weicke.**

Bekanntmachung.

Die **öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen** finden für das laufende Jahr nur noch am **Mittwoch den 11. Oktober cr., Nachmittag 3 Uhr** im Turnsaale des Schulgebäudes in der Oleariusstraße statt, worauf das Publikum unter Hinweis auf die Bestimmungen des Reichs-Impf-Gesetzes vom 8. April 1874 hierdurch besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 5. Oktober 1893. **Die Polizei-Verwaltung.**

Gummi-Waaren, sämmtliche Bedarfsartikel, **bester Qualität** für Herren und Damen empfiehlt **M. Rudolph's Versandhaus,** Dresden, Jacobsgasse 6. Illustrirte Preisliste in geschlossen. Brief.

Bis zum 22. ds. verreist.

Dr. Schomburg,

Königstrasse,

Specialarzt für

Haut- u. Geschlechtskrankheiten.

Polizei-liche An- u. Abmeldungen nebst Quittungsbüchern **(nach neuer Vorschrift), An- und Abmeldungen** zur Krankenkasse, **Miethsverträge des Haus-** und Grundbesitzer-Vereins, **Miethquittungsbücher, Hausordnungen, Lohnbücher, Wochenzettel, Plakate aller Art, Formulare f. Handel u. Gewerbe. Wiederverkäufer Rabatt!**

Hch. Gundlach's Nachf.,

Papier- u. Lehrmittelhandlung, Kgl. Stempelstelle, **Breitestraße 30.**

Stearinlichte,

unter Garantie nicht tropfend, empfiehlt preiswerth die Drogenhandlung **Gr. Ulrichstr. 9,** neb. Mars la Tour. **F. A. Patz.**

Butter 10 Pfd.-Kolli franko Nachn. **Honig** fr. Grasb. M 6,90, ff. r. Bienenh. M 4,80. **M. Rosen,** Meierhofbef., Tiuste, Gal.

Naturbutter!

Allerf. Molkereibutter, St. 70 Pfg., hochf. Ritterg.-Butter, St. 65 Pfg., feinste Gutsbutter, Stück 60 Pfg., Holländ. Rahmkäse, Pfd. 80 Pfg., feinsten Edamer Käse, Pfd. 80 Pfg., Corned beef, beste Marke (Amerik. Büchsenfleisch), Pfd. 60 Pfg. empfiehlt die

Holländ. Butter-Compagnie,

Ackermann & Co. Nachf.,

54 Große Ulrichstraße 54,

41 Obere Leipzigerstraße 41.

Janile-Bruch-Chocolade, Pfd. 1 Mk., empf. **Georg Zeising, Kleinschmieden.**

Neue Contor- und Ladeneinrichtungen aller Art werden nach Maaß und Zeichnung billigst angefertigt. **C. Müller, Thorstr. 56.**

Nur Gewinne, keine Nieten.

Deutsch gestempelte **Freiburger Prämien-Loose,** jährlich 4 Ziehungen. Liste gratis.

Hauptgewinne baar

60,000, 50,000, 45,000, 40,000 Frks.

u. s. w.,

zahlbar in Frankfurt a/M. **Nächste Ziehung 16. Oktober.**

Jedes Loos gewinnt.

Verkaufe diese Loose gegen monatliche Raten zu 4 Mk. pro Stück. Porto 20 Pfg. — Prospekt gratis.

J. Scholl, Berlin, Niederschönhausen.

Ankauf erlaubt.

Fabrik von Wagenlaternen,

Vernickeln und Repariren derselben, **Trensen, Candaren, Sporen und Geschirr-Beschlägen.**

Fr. Schäfer, Halle a.S., Dachritzgasse 2.

Hausfrauen, welche nicht allein von ihrem Manne das Lob ernten wollen, den Haushalt sparsam, sondern auch gut zu führen, können nicht genug auf diejenigen Zusätze zum Kaffee aufmerksam gemacht werden, welche denselben außer wohlfeiler, auch schmackhafter, milder sowie würziger machen. Der beste dieser Zusätze ist anerkannter Maßen der Anker-Cichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau, welcher in 125 gr Packeten zu 10 Pfg. u. in 250 gr Büchsen zu 20 Pfg. bei allen besseren Waarenhandlungen zu kaufen ist.

Pianinos von **Feurich, Berdux, Hölling u. Spangenberg** etc. **empfiehlt in großer Auswahl zu mäßigsten Preisen**

B. Döll, Schulberg 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18931010024/fragment/page=0004